

XXIX. Jahresbericht  
der  
Sektion  
Schwarzer Grat  
des  
deutsch. u. österreichisch.  
Alpen-Vereins  
für  
:: 1910 ::



Leutkirch.  
Druck von Joseph Bernklau,  
k. württ. und k. bayer. Hofbuchhandlung.

## Zur gefl. Beachtung für die Mitglieder.

---

- 1) Es wird ersucht, alle **Adressänderungen** nicht dem Zentralausschuss, sondern dem **Sektionskassier** Herrn Kontrolleur **Graf** (Leutkirch) anzeigen zu wollen und zwar jeweils möglichst rasch, da nur so eine geordnete Zustellung der Drucksachen des Vereins möglich ist.
- 2) **Neue Mitglieder** können jederzeit beim Vorstand angemeldet werden. Erfolgt der Eintritt im Laufe des Jahres, so werden die Mitteilungen vom Jahresbeginn ab nachgeliefert.
- 3) **Austrittserklärungen** für das folgende Jahr müssen **bis 1. Dezember des laufenden Jahres** schriftlich erfolgen. Andernfalls sind sie ungültig.
- 4) Der Mitgliedsbeitrag beträgt Mk. 10. Die auswärtigen Mitglieder werden ersucht, den Beitrag **bis 1. März** an den Sektionskassier einzusenden, worauf ihnen die Mitgliedskarte als Quittung zugeht. Anfangs März werden die ausstehenden Beiträge durch Postauftrag erhoben. **Die Zeitschrift wird sämtlichen Mitgliedern, ohne besondere Bezahlung, gebunden geliefert.**
- 5) Die von den Mitgliedern ausgeführten **Gebirgstouren** wollen dem Vorstand behufs Aufnahme in den Jahresbericht **bis spätestens Ende November** ohne besondere Anforderung zur Kenntnis gebracht werden. Um den Jahresbericht künftig rechtzeitig versenden zu können, ist die Einhaltung dieses Termins unbedingt notwendig.
- 6) Die **Sektionsbibliothek** wird den Mitgliedern zur Benutzung angelegentlichst empfohlen.
- 7) Die **Sektionsausflüge** werden an die auswärtigen Mitglieder nicht besonders ausgeschrieben, es wird vielmehr auf den Jahresbericht verwiesen. — Auskunft erteilt jederzeit, auch telephonisch (Nr. 20), der Sektionsvorstand.
- 8) In den Städten **Isny** und **Wangen** sind Adressänderungen, Anmeldungen, Austrittserklärungen nur an die Herren Bezirksobmänner zu richten.

Diesen liegt **in ihren Bezirken** weiter ob

- 1) der Beitragseinzug,
- 2) die Abgabe von Vereinszeichen,
- 3) die Überstempelung der in die Mitgliedskarten eingeklebten Photographien,
- 4) die Entgegennahme von Tourenberichten,
- 5) die Entgegennahme von Bestellungen auf Vereinschriften und Karten.

Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, dass die im Verlage des D. u. Ö. A.-V. erschienenen grossen Werke: Erschliessung der Ostalpen und Atlas der Alpenflora jetzt zu dem ermässigten Preise von je 12 Mk. (ungebunden) bezogen werden können. Gebunden 18 Mk. bzw. 20 Mk.

---

## Jahresbericht pro 1910.

Die Sektion „Schwarzer Grat“ tritt mit dem Jahre 1911 in das dreissigste Vereinsjahr ein. Die aufsteigende Bewegung des Mitgliederstandes hat auch heuer angehalten. Neuanmeldungen 31, Abmeldungen 16, gestorben 3 Mitglieder, Mitgliederstand 235, gegen 223 im Vorjahre.

Durch den Tod wurden uns entrissen unsere treuen Mitglieder Medizinalrat Dr. Hedinger, Landgerichtsrat Plieninger und Anton Schranz, Privatier.

Wir werden ihnen ein treues Andenken bewahren.

Die Vereinsabende im neuen Vereinslokale, im „Rad“, waren meist gut besucht. Vorträge wurden gehalten von Herrn Hauptlehrer Wälde: Die Natur in den Alpen. Der als ein hervorragender Botaniker bekannte Redner konnte der sehr zahlreichen und dankbaren Versammlung ein reiches Material selbstgesammelter und bestimmter Alpenpflanzen vorlegen.

Einen zweiten Vortrag hielt Herr Photograph Scholz über Gebirgsphotographie. Eine sehr grosse Zahl eigener Aufnahmen, namentlich Stereoskopbilder, machte diesen Vortrag auch für den Nichtfachmann sehr interessant.

Den beiden Rednern auch an dieser Stelle besten Dank.

Der ausserordentlich schlechte Sommer 1910 hat auch die Sektionsausflüge nachteilig beeinflusst. Immerhin ist der Frühjahrsausflug auf den „Schwarzen Grat“ bei sehr günstigem Wetter und sehr zahlreicher Beteiligung gut verlaufen. Auch der Ausflug auf die Sulzfluh war vom Wetter begünstigt. Sieben unserer Sektionsgenossen verbanden mit dem Sulzfluhausflug einen solchen auf die Drusenfluh und die Drei Türme. Die weiter vorgesehenen Ausflüge fielen ins Wasser.

Bei Einweihung der Stuttgarter Hütte und des Weimarer Weges war die Sektion durch Herrn Zeichenlehrer Bischoff vertreten.

Der Generalversammlung des D. und Ö. A.-V. in Lindau wohnte der Vorsitzende und Herr Kaufmann Schneider an.

Die alpinen Leistungen der einzelnen Mitglieder sind am Schlusse zusammengestellt.

Was unsere Hüttenbausache betrifft, so haben unsere Verhandlungen mit dem Alpbesitzer Pfefferhorn in Schröcken wegen Ueberlassung eines Bauplatzes am Butensee (Braunarlenspitze) zu keinem Resultate geführt. Pfefferhorn wollte die ganze Alpe verkaufen und hat diese Absicht auch verwirklicht. Die Alpe Gletscher ist in den Besitz des deutschen Kronprinzen übergegangen. Erst in den letzten Wochen ist es dem Sektionsvorstande doch noch gelungen, in diesem Gebiete der Sektion einen Platz zu sichern.

Inzwischen ist noch ein weiteres Projekt aufgetaucht, das Almejurjoch bei St. Anton. Eine Hütte an diesem Platze hat den Vorteil grösserer Frequenz und leichter Erreichbarkeit. Von dem Schnellzugshaltepunkt St. Anton in  $2\frac{1}{2}$ —3 Stunden.

Das Gebiet wurde vom Vorsitzenden mit noch einer grösseren Anzahl Schneeschuhläufern der Sektion am 14./15. Dezember 1910 und am 24./26. März 1911 besichtigt. Die Lage des Hüttenplatzes ist überaus schön. Die Verhandlungen mit den Grundbesitzern, den beiden Gemeinden Nasserein und Pettneu, wurden dadurch sehr erschwert, dass sich noch eine andere Sektion um diesen Platz bewarb. Sie führten aber doch zum Schluss zu einem befriedigenden Resultate, indem die Gemeindeausschüsse beider Gemeinden uns den Platz zu einem Hüttenbau auf dem Almejurjoch einräumten. Mit dem Hüttenbau in engem Zusammenhange steht die Erbauung eines Höhenweges über den Stanskogel zum Kaiserjoch. Dieser Weg bildet einen Teil des grossen Höhenweges Ulmerhütte—Almejurjoch—Kaiserjoch—Ansbacherhütte—Augsburgerhütte. In die Ausführung teilen sich die 4 Sektionen Ulm, Schwarzer Grat, Rothenburg a. T. und Augsburg. Das uns betreffende Stück Almejurjoch—Kaiserjoch ist weder besonders lang, noch besonders schwierig auszuführen, dagegen bildet der in unser Gebiet fallende Uebergang über den aussichtsreichen Stanskogel einen Glanzpunkt des ganzen Höhenweges. Seitens der Grundeigentümer ist die Genehmigung zu diesem Wegbau bereits erteilt.

Die Sektion Landeck, als seitherige Inhaberin des Almejurjoches als Arbeitsgebiet, hat uns dieses durch Beschluss ihrer Generalversammlung vom 20. Dezember 1910 abgetreten. Die Unterhaltung der von der Sektion Landeck hergestellten Wege und Markierungen geht auf unsere Sektion über.

Auf Antrag des Sektionsvorstandes und nach eingehendem Referate des I. Vorsitzenden hat die am 2. April d. Js. tagende Generalversammlung einstimmig beschlossen:

- 1) Die Uebernahme des von der Sektion Landeck abgetretenen Arbeitsgebietes auszusprechen.
- 2) Die Erbauung eines Unterkunftshauses auf dem Almejurjoch und des Höhenweges Almejurjoch—Kaiserjoch zu genehmigen.
- 3) Den Sektionsvorstand mit der Beschaffung der nötigen Unterlagen, Plänen, Kostenvoranschlägen, zu beauftragen und sich deren definitive Genehmigung vorzubehalten.

Ob wir mit dem Hüttenbau schon 1911 beginnen können, wird von dem Laufe der Verhandlungen mit dem Hauptausschusse abhängen, jedenfalls aber werden wir den Wegbau vom Almejurjoch zum Stanskogel heuer noch in Angriff nehmen.

Mit Bedauern ist zu konstatieren, dass der Pavillon auf dem Schwarzen Grat von böswilliger Hand immer wieder beschädigt wird. Von den Fenstern (Glas mit Drahteinlage) ist nicht eines mehr ganz. Blitzableiter abgerissen und dergleichen. Man sollte doch meinen, dass die Besucher so vernünftig wären, fremdes Eigentum, welches in uneigennützigster Weise der öffentlichen Benützung überlassen wird, zu respektieren.

Der Besuch des Schwarzen Grates hat sich in den letzten Jahren sehr gehoben. Im letzten Winter führte die Württemberg. Eisenbahnverwaltung, auf eine von uns ausgehende Eingabe, einen Sonntagssonderzug Isny—Hofen und zurück. Wir hoffen, dass dieser Zug auch im Sommer bestehen bleibt.

Auf unsere Befürwortung hat der Pächter der Schletteralpe die Wirtschaftskonzession, welche er seither nur für die Zeit 1. April bis 1. Oktober hatte, auf das ganze Jahr erhalten. Es wurde auch ein Strohlager in der Schletteralpe hergestellt, so dass dort übernachtet werden konnte. Es wurde im vergangenen Winter viel davon Gebrauch gemacht.

Sektionstouren werden vorgeschlagen: Schwarzer Grat am 7. Mai 1911, Almejurjoch—Stanskogel am 28. bis 29. Juni 1911, Stuttgarterhütte—Ulmerhütte und Umgebung am 13.—15. August 1911.

Die in der letzten Generalversammlung beschlossene Aufstellung von Bezirksobmännern für Wangen und Isny hat bis jetzt nur in Wangen durchgeführt werden können, da sich in Isny ein Vertreter nicht fand. In Wangen hat sich die Sache ganz vortüglich bewährt. Herr Sekretär Hirschburger ist ganz der rechte Mann für diese Stelle.

Die Vorstandswahlen haben nur insofern eine Veränderung ergeben, als Herr Privatier Leibfried in Isny, früher langjähriger Sektionskassier, dann Vorstandsbeisitzer, zu unserm grossen Bedauern gebeten hat, von seiner Wiederwahl absehen zu wollen. Auf seinen Vorschlag wurde an seiner Stelle Herr Dr. Bauer, Apotheker in Isny, in den Sektionsvorstand gewählt. Herr Leibfried wird uns auch in Zukunft ein treuer Freund bleiben.

Der Sektionsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- I. Vorsitzender:** Oberamtssparkassier Weiser.
- II. Vorsitzender:** Stadtschultheiss Fischer.
- Schriftführer:** Postsekretär Hosch.
- Kassier:** Sparkassenkontrolleur Graf.
- Bibliothekar:** Hofbuchhändler Bernklau.
- Beisitzer:** Oberamtsbaumeister Kluffling in Leutkirch.  
Kaufmann Franz Martin in Leutkirch.  
Domänendirektor Schinabeck in Isny.  
Dr. E. Bauer, Apotheker in Isny.  
Oberamtsarzt Dr. Kästle in Wangen.  
Baurat Bechtle in Ravensburg.

Für Gegenstände, welche den Hütten- und Wegbau im Arbeitsgebiet betreffen, wurde dem Sektionsvorstand beigegeben die Herren Baurat Hiller in Leutkirch und Apotheker Dr. Lauterwein in Leutkirch.

Mit dieser Verstärkung bildet der Sektionsvorstand gleichzeitig den Hüttenbauausschuss.

Zum Bezirksobmann für Wangen wird auch für das kommende Jahr Herr Finanzsekretär Hirschburger bestimmt und wird das neue Vorstandsmitglied in Isny, Herr Apotheker Dr. Bauer, gebeten, diese Funktionen für Isny zu übernehmen.

Das Jahresfest im Hirschaale nahm, wie gewohnt, einen sehr schönen Verlauf. Allen Mitwirkenden besten Dank.

Möge die Sektion auch in Zukunft blühen und gedeihen.

Mit alpinem Gruss

**A. Weiser,**  
I. Vorsitzender.

---

Ueber die touristischen Leistungen der Sektionsgenossen im Jahre 1910 gibt nachstehende alphabetische Zusammenstellung der eingegangenen Tourenberichte Aufschluss:

**Bechtle**, Baurat, Ravensburg: Kleiner Turm, Drusenfluh (Ueberschreitung von West nach Ost), Sulzfluh; Schlern, Kesselkogel, Rosengartenspitze.

**Bechtle**, Bezirksgeometer, Biberach: Kleiner Turm im Gauertal, Drusenfluh, Sulzfluh; Schlern, Kesselkogel, Rosengartenspitze; Drei Schwestern.

**Berg**, v., Otto, Kaufmann, München: Mont Baldo, Altisimon, Rochetta, Riva am Gardasee, Bozen, Penegal, Meran, Jaufenpass.

**Bischoff**, Otto, Zeichenlehrer, Leutkirch: Gaihorn; Hochgrat, Stuiben; Zürs, Krabbachjoch (Stuttgarterhütte), Fangokarspitze, Lech; Schröcken, Widderstein; Schröcken, Braunarispitze; Schröcken, Hochkrumbach, Schrofenspass, Rappenseehütte, Oberstdorf; Kempterhütte, Grosser Krottenkopf; Grünten.

**Bolter**, Professor, Wangen: Brand, Strassburger-Hütte, Scesaplana, Lünsee, Mondspitze, Bürserberg, Sarotla-Alpe, Oefenspass, Lindauer-Hütte; Stuben, Reutlinger-Hütte, Eisenthalerspitze, Konstanzer-Hütte, St. Anton.

**Buchner**, Pfarrer, Oggelshausen: Reutlinger-Hütte mit Nebengipfel der Eisentalerspitze; Stuben am Arlberg, Flexenstrasse; Ulmer-Hütte, Schindlerspitze, St. Christoph; Langen, über die Bruchstelle des Bergsturzes bei Langen am Blisadonnajoch; Klösterle, Spuller See, Schafberg; Stuttgarter Hütte am Tag der Einweihung; Holzgau, Grosser Krottenkopf, Kemptener-Hütte, Oberstdorf; Nebelhorn; Söllereck, Schlappolteck, Fellhorn, Freibergsee; Einödsbach, Rappenseehütte; Hohes Licht, Heilbronner Weg, Mädelegabel, Kemptener-Hütte, Spielmannsau; Dornbirn, Hoher Freschen, Bludenz, Brand; Strassburger-Hütte, Scesaplana, Douglashütte, Lindauer-Hütte, Sulzfluh, Schruns.

**Clement**, Hermann, Postsekretär, Stuttgart: Thusis, Andeer, Avers Cresta (Graubünden) [2 Tage eingeschneit], Inf, Forcellina (2708 m), bei ganz schlechten Schneesverhältnissen, Septimerpass, Cassacia (Bergell), Chiavenna, Comersee, Luganersee.

**Engstler**, F., Verwaltungsaktuar, Herlazhofen: Drei Schwestern; Zell am See, Lend, Erichhütte, Hochkönig, Steinernes Meer (Dreitorscharte, Brandhorn), Riemannhaus, Gratwanderung Sommerstein-Schönfeldspitze, Funtenseehaus, Ueberschreitung des Watzmanns vom Wimbachtal aus über Süd- und Mittelspitze zum Hocheck, Münchnerhaus, Königssee, Salzburg; Höfats (Tra-versierung ohne F.)



**Eppinger**, Albert, Habana: Funtenseehaus, Funtensee-tauern (Stuhljoch); Funtenseehaus, Schönfeldspitze; Berchtesgaden Watzmann, Hoheck, Mittelspitze; Berchtesgaden, Hoher Göll.

**Eppinger**, Bezirksgeometer, Leutkirch: Sulzfluh, von Tschagguns über Tilisuna-Hütte; Gratwanderung Hochgrat, Rindal-phorn, Baurenalp, Stuiben; Funtenseehaus, Funtenseetauern (Stuhljoch); Funtenseehaus, Schönfeldspitze; Höfats von Gerstruben, Traver-sierung vom West- zum Ostgipfel.

**Farny**, Lehrer, Leutkirch: Bolgen, Riedberger Horn; Hoher Ifen, Gottesackerwände; Hohes Licht, Heilbronner Weg, Mädele-gabel; Grosser Krottenkopf.

**Göhrum**, Landgerichtsrat, Tübingen: Im Karwendel: Grosser Solstein, Birkkarspitze, Speckkarspitze.

**Graf**, Sparkassenkontrolleur, Leutkirch: Grosser Krottenkopf, Spielscharte, Märzle, Kreuzeck, Rauheck, Gerstruben; Rankweil, Furkapass, Damüls, Mittagsspitze, Schrecken, Flexenpass, Langen.

**Graf**, Gewerbelehrer-Cand., Karlsruhe: Ortlerspitze.

**Gross**, Kaufmann, Waldsee: Kreuzberge 2, 3 und 4 im Alpsteingebiet; Köllespitze von der Nesselwänglerscharte Traver-sierung des Gimpel durch die Nordwand, über den Westgrat zur Judenscharte, Führerlos.

**Hähnlen**, Postsekretär, Cannstatt: Bahnfahrt über München, Salzburg, Zella nach Krimml; Krimmler Tauernhaus, Warnsdorfer Hütte; Gamsspitze, Kürsinger Hütte; Berndl-Alp, Stat. Rosental, Bahnfahrt nach Uttendorf, Aufstieg zur Schneideralp; Rudolphshütte, Kals; Lucknerhütte, Stüdl-Hütte, Adlersruhe; Gipfel Gr. Glockner, Hoffmannsweg, Gr. Bärenkopf, Mainzer-Hütte; Vord. Bratschenkopf, Wiesbachhorn, Kaindlgrat, Schwaiger Hütte, Moserboden, Kaprun; Zell am See; Bahnfahrt über Innsbruck nach Pians; Augsburger Hütte, Gatschkopf, Parseierspitze, Spiehlerweg, Memminger Hütte; Grieselscharte, Stierkopf, Ansbacher Hütte; Augsburger Hütte, Pians.

**Hauber**, Alfons, stud., Stuttgart: Langen, Ulmer Hütte, Schindler-Spitze.

**Grundler**, Georg, Leutkirch: Obermädelejoch, Einöds-bach, Bacherloch.

**Hirschburger**, Finanzsekretär, Wangen: Hochgrat (2mal mit Ski), Grünten, Drei Schwestern, Hochvogel, Piz-Morterschatz, Schlern, Roterds Spitze, Hoher Freschen, Mittagsspitze.

**Hosch**, Postsekretär, Leutkirch: Rankweil, Furkapass, Damüls, Mittagsspitze, Schröcken, Flechsenpass, Langen.

**Kästle**, Dr., Oberamtsarzt, Wangen: Berchtesgaden, Königssee, Funtenseehaus, Steinernes Meer, Riemannshaus, Saalfelden.

**Karrer**, Postsekretär, Stuttgart: Bludenz, Douglashütte, Totenalpe (weiterer Aufstieg zur Scesaplana wegen zu schlechten

Wetters und Neuschnee unmöglich), zurück Douglashütte, Alpenjöchel, Lindauerhütte, Schruns; Parthenen, Wiesbadener Hütte, Piz Buin (3316 m), Guarda, Schuls, Uinaschlucht durch den nur zum Teil ausgebauten Felsensteig zur Pforzheimer Hütte, Mals; Schnalsertal, Niederjoch (3017 m), Vent, Oetzal. (Mit meiner Frau.)

**Knauss**, Wilhelm, Hofen: Säuling, 2047 m; Schlicke, 2060 m; Gimpel, 2176 m; Daumen, NW.-Wand, 2280 m; Hochvogel, 2589 m, vom Prinz Luitpoldhaus aus; Schneck, 2269 m; Geishorn, 2367 m; Reuthe, Elmen, Blschabstal, Hanauerhütte; Dremelspitze, 2765 m, ohne Führer; Gufelsee-Joch, Kogelseespitze, 2674 m; Ablit-Jöchel, Oberlahnscharte, Memmingerhütte; Patroscharte, Gatschkopf, 2947 m; Patroscharte, Parseier-Spitze, Ostgrat, 3038 m, ohne Führer; Gasillschlucht, Augsburg Hütte, retour zur Memminger Hütte und Spiehlerweg, Madanertal, Holzgau, Mädelejoch, Kemptener Hütte, Oberstdorf.

**Lauterwein**, Dr., Apotheker, Leutkirch: Widderstein, Braunarlenspitze, Drei Schwestern.

**Lauterwein**, Oberamtsbaumeister, Wangen: Brand, Strassburger Hütte, Scesaplana, Lünensee, Mondspitze, Bürserberg, Sarotl-Alpe, Oefenpass, Lindauer Hütte, Stuben, Reutlinger Hütte, Eisenthalerspitze, Konstanzer Hütte, St. Anton.

**Mann**, Albert, Leutkirch: Gratwanderung Hochgrat-Steineberg; Trettachspitze, Traversierung Westgrat-Ostgrat; Lindauer Hütte, Drei Türme, Aufstieg über das Eisjöchel, Lindauer-Hütte, Sulzfluh, Tilisunahütte; Höfats-Traversierung.

**Mann**, Erwin, Leutkirch: Gratwanderung Hochgrat, Steineberg; Riedberger Horn und Besler; Trettachspitze, Traversierung Westgrat-Ostgrat; Lindauerhütte, Drei Türme, Aufstieg über das Eisjöchel, Lindauer Hütte, Sulzfluh, Tilisunahütte; Höfats-Traversierung.

**Martin**, Franz, Kaufmann, Leutkirch: Hochgrat, Bregenzerwald; Lindauer-Hütte, Drusenfluh, Aufstieg Imhof-Route, Traversierung zum Eisjöchel, grosser, mittlerer, kleiner Turm, Sulzfluh, Tilisunahütte.

**Martin**, Karl, Kaufmann, Leutkirch: Hochgrat, Bregenzerwald, Höfats-traversierung.

**Merkle**, Karl, Not.-Assistent, Leutkirch: Gratwanderung Hochgrat-Stuiben; Hochälpele; Riedbergerhorn, Besler; Daumen; Trettach (Westgrat-Ostgrat), Zell am See, Erichhütte, Hochkönig, Steinernes Meer (Dreiterscharte, Brandhorn), Riemannhaus, Gratwanderung Sommerstein-Schönfeldspitze, Breithorn, Funtenseehütte, Ueberschreitung des Watzmanns vom Wimbachtal über Süd- und Mittelspitze zum Hocheck, Münchnerhaus, Königssee; Höfats (Tra-

versierung); Lech, Braunarlspitze, Hochkrumbach, Widderstein, Gentschelpass, kl. Walsertal.

**Mayer**, Paul, Kaufmann, Leutkirch: Lindauer Hütte, Drusenfluh, Aufstieg Imhof-Route, Traversierung zum Eisjöchl, grosser, mittlerer, kleiner Turm, Sulzfluh, Tilisunahütte.

**Mayr**, Karl, Kaufmann, Leutkirch: Hochälpele; Pettneu, Kaiserjoch, Grieskogel, Kridlonjoch, Kridlonsee, Seejöchl, Alperschonjoch, Flarschjoch, Ansbacher Hütte, Augsburger Höhenweg, Parseier Spitze, Augsburger Hütte, Pians; Kempter Hütte, Einödsbach, Bacher Loch.

**Nägele**, Josef, Notariatskand., Leutkirch: Höfats-Traversierung.

**Rall**, Julius, Leutkirch: Hochgrat-Steinberg; Daumen; Riedbergerhorn, Besler; Trettach; 3 Türme, Sulzfluh; Höfats (Traversierung).

**Rieger**, Oberkontrolleur, Wangen: Hoher Freschen, Mittagsspitze.

**Rothenburger**, Eisenbahnsekretär, Leutkirch: Kempter-Hütte, Grosser Krottenkopf, Spieler Scharte, Raueck, Gerstruben; Sulden, Payerhütte, Ortlerspitze, Trafoi; Drei Schwestern (Wintertour).

**Sauter**, Lehrer, Hunderingen: Pfänder, Hochälpele, Hoher Freschen; St. Anton, Darmstädter-Hütte, nördl. und südl. Seekopf (Grosse Rinne), Saumspitze, Fatlarspitze, Kuchelspitze (Rautenjoch), Faselfadspitze, Scheibler, Konstanzer-Hütte, St. Anton; Eysers, Gomagoi, Sulden, Payerhütte, Tabarettaspitzen, Ortler (Eisrinne), Trafoi, Meran; Matschertal, Höllerhütte, Weisskugel, Oberettajoch, Schöne Aussicht, Hochjoch-Hospiz, Vent, Bludenz, Sarotlahütte, Zwölferkopf, Zimbaspitze (Westgrat), Höfats (Westgipfel). Sämtliche Touren führerlos!

**Stouder**, Prokurist, Wangen: Brand, Strassburger Hütte, Scesaplana, Lünensee, Mondspitze, Bürserberg, Sarotla-Alpe, Oefenpass, Lindauer-Hütte, Stuben, Reutlinger-Hütte, Eisentalerspitze, Konstanzer-Hütte, St. Anton.

**Wälde**, A., Hauptlehrer, Leutkirch: Höfats, Mädelegabel, Heilbronnerweg, Hohes Licht.

**Wandel**, Postsekretär, Kirchheim u. T.: Reutte, Plansee, Heiterwang, Lermoos, Fernpass, Fernstein, Nassereith i. Tirol, Telfs und dann Innsbruck, Tulpmes im Stubaital.

**Wagner**, Eisenbahnsekretär, Calw: Schachen, Meilerhütte, Dreithorspitze (Partenkirchener), Ueberkletterung vom Ost- zum Westgipfel, Knorrhütte, Brunnentalkopf, Zugspitze, Wiener-Neust.-Hütte, Ehrwald.

**Weiser**, Oberamtssparkassier, Leutkirch: Höfats; 2mal mit Schneeschuhen auf das Almejuroch, Fallerstaiskopf.

**Weixler**, Albert, Leutkirch: Stuiben, Kullenberge am Kattêgat in Schweden.

**Westermaier**, Otto, zur Traube, Leutkirch: Grosser Krottenkopf, Spielerscharte, Märzle, Kreuzeck, Rauheck.

**Zeiler**, Oberamtsassistent, Wangen: Hochgrat (2mal mit Ski), Drei Schwestern, Sulzfluh.

**Ziegler**, Bankbeamter, Wangen: Grünten, Drei Schwestern, Hoher Kasten, Sulzfluh, Hochvogel, Gatschkopf, Hoher Freschen, Mittagsspitze.

---

# Kassenbericht pro 1910.

## Einnahmen:

235 Mitgliederbeiträge à 10 Mk. . . . .	2350 Mk. — Pfg.
41 Stück Vereinszeichen à 1 Mk. . . . .	41 " — "
12 " " " à 60 Pfg. . . . .	7 " 20 "
Sparkasseneinlagerückzahlung . . . . .	900 " — "
Zinse vom Sparkassenguthaben . . . . .	36 " 57 "
Sonstiges . . . . .	9 " 10 "
Summe Einnahmen	<u>3343 Mk. 87 Pfg.</u>

## Ausgaben:

Guthaben des Rechners vom Vorjahr . . . . .	13 Mk. 18 Pfg. ~
Der Vereinskasse des deutsch. u. österr. A.-V.	
für 234 Beiträge à 6 Mk. . . . .	1404 " — "
" 234 Zeitschrifteneinbände . . . . .	234 " — "
" Bücher etc. . . . .	7 " 80 "
" 60 Stück Vereinszeichen . . . . .	30 " — "
Auf den schwarzen Grat . . . . .	13 " 15 "
" die Bibliothek . . . . .	45 " 70 "
" die Generalversammlung und Vereins- abende . . . . .	94 " 70 "
Druckkosten etc. . . . .	113 " 90 "
Porto . . . . .	77 " 25 "
Dienerin . . . . .	10 " — "
Beitrag zur Skiabteilung . . . . .	50 " — "
Einzahlungen bei der Oberamtssparkasse . . . . .	1214 " — "
Dem Sparbuch gutgeschriebene Zinsen . . . . .	36 " 57 "
Summe Ausgaben	<u>3344 Mk. 25 Pfg.</u>

Sektionskassier Graf.

## Referat des Vorstandsvorsitzenden zur Hüttenbausache.

---

Meine Herren!

In Nr. 19 der Mitteilungen vom 15. Oktober 1910 schreibt der bekannte Alpinist G. Herold in Lindau in einer Abhandlung:

„Höhenwanderungen in den Lechtaler Alpen.“

„Vom Stanskogel steigt man auf Pfadspuren (Gemswecheln) bequem zum Almejurjoch hinab.

„Hier ist gut sein, hier lasst uns Hütten bauen“, werden wohl die meisten ausrufen, die diesen Punkt erreicht haben. Prächtige Ausblicke auf das Ferwall im Süden, dem Kuglakamm im Norden gewährend, zugleich als Beginn ja eines künftigen Verbindungsweges zur Ulmer und Stuttgarter Hütte und willkommener Stützpunkt für die Weisschrofenspitzengruppe, Stanskogel und Fallesinspitze, sowie als Uebergangsstelle vom Almejur- in das Stansertal, wäre dieser Platz wie geschaffen für eine alpine Zufluchtsstätte.“

Dieser Hinweis auf das Almejurjoch, als einen für einen Hüttenbau besonders geeigneten Platz, kam mir nicht ganz unerwartet. Bereits im Jahre 1896 hat die Sektion Würzburg denselben erwogen und unserer Sektion, nachdem sie selbst sich nach den Dolomiten gewendet hatte, ihr Material zur Verfügung gestellt. Da zu erwarten war, dass die Empfehlung des Herrn Herold noch andere Sektionen aufmerksam machen werde, beeilte ich mich, unserer Sektion dieses Arbeitsgebiet zu sichern. Es ist dies auch nach mancherlei Schwierigkeiten gelungen.

Heute sind wir soweit, dass die Sektion Landeck, welche seither das Almejurjoch als Arbeitsgebiet inne hatte, uns dieses zum Zwecke der Erbauung eines Unterkunftshauses akgetreten hat. Auch die Grundeigentümer, die beiden Gemeinden Nasserein und Pettneu haben uns definitiv die Abgabe des Bauplatzes und die Erlaubnis zu den Wegbauten zugesagt.

Der Sektionsvorstand beantragt nun, die Generalversammlung wolle

- 1) die Uebernahme des von der Sektion Landeck abgetretenen Arbeitsgebietes aussprechen;
- 2) die Erbauung eines Unterkunftshauses auf dem Almejurjoch und des Höhenweges Almejurjoch—Kaiserjoch genehmigen.

Um der Generalversammlung die Stellungnahme zu diesen Anträgen zu erleichtern, will ich versuchen, das in Betracht kommende Gebiet möglichst genau zu beschreiben.

Wenn man in St. Anton aus dem Zuge steigt, bemerkt man auf der nördlichen Gebirgsseite, über steilen, durch tiefe Schluchten zerrissenen Waldgehängen eine weite Einsenkung des Gebirgskammes: Das Almejurjoch, 2225 m.

### Zugänge:

#### I. Von St. Anton durch den Schönbachgraben:

Der Weg zweigt, kurz nachdem man an den letzten Häusern von St. Anton vorüber ist, von der Reichsstrasse (Arlbergstrasse) ab, geht unter dem Bahnkörper durch und durch die Weiler Nasserein und Bach direkt zum Eingang des Schönbachgrabens. Eine romantische Talschlucht mit grossartigem Talabschlusse, gebildet durch die Riesenwände der Weisschrofen- und Bacherspitze. Bald haben wir den von der Sektion Landeck 1910 neuerbauten Weg erreicht. Er verlässt an der rechten Talseite den Schönbachgraben und führt zuerst durch schattigen Hochwald, dann über offene Alpenweiden zum Joche. Diesen Weg erreicht man auch, wenn man dem Schönbachgraben bis zu seinem Ende folgt und dann rechts eine steile Halde emporsteigt. Sobald man den Grat erreicht hat, trifft man auf die Markierung des neuen Weges.

Zeitaufwand St. Anton—Almejurjoch  $2\frac{1}{2}$ —3 Stunden.

#### II. Ueber St. Jakob zum Almejurjoch.

Von St. Anton oder Pettneu in  $\frac{1}{2}$  Stunde auf der Reichsstrasse nach St. Jakob und dem Weiler Gand, von wo der Almweg entweder direkt oder rechts abbiegend über die Butzenalpe benützt werden kann. Auch diese Wege gehen anfangs meist durch Wald, später über Alpenweiden.

Zeitaufwand von St. Anton oder von Pettneu zum Joch 3 Stunden. Von Pettneu kann man auch unschwierig über die Nessleralpe direkt zum Almejurjoch gelangen.

III. Von Oberstdorf übers Obermädelejoch (Kempterhütte) nach Holzgau und über Steg, Kaisers und die Bodenalpe zum

Almejurjoch. Entfernung: Kempferhütte—Almejurjoch ca. 7 Stunden.  
Holzgau—Almejurjoch ca. 5 Stunden.

IV. Vom Bregenzerwalde nach Lech, Zürs und zur Stuttgarterhütte. Von dieser in ca. 4 Stunden über die Edlealpe zum Almejurjoch.

V. Von Langen über die Ulmerhütte und den noch zu erbauenden Höhenweg zum Almejurjoch.

### Aussicht.

Ist man auf einem dieser Wege auf das Almejurjoch gelangt, so bleibt wohl auch der verwöhnteste Tourist überrascht stehen, denn eine solche Aussicht genießt man nicht alle Tage. Man kann Hunderte von Bergen besteigen, welche auch nicht annähernd zu bieten vermögen was dieses Joch bietet. Die ganze Ferwallgruppe liegt aufgeschlossen bis in die hintersten Talkessel vor unsern Augen. Imponierend, gewaltig ragt namentlich der Riffler in die Lüfte, weiter westlich die Kuchen- und Kuchelspitze, der herrliche Pateriol und die Berge um die Reutlinger Hütte. Dazwischen liegt tief eingeschnitten das Stansertal, durch welches der Weltverkehr der Arlbergroure braust. Gegen Osten springt das gewaltige Massiv der Parseiergruppe in das Tal herein. Zwischen Parseier und Riffler ist ein grosser Teil der Oetztaler Berge sichtbar. Wenden wir unsern Blick nach Norden, so steht uns zunächst der Grat, welcher von der Rockspitze ausgehend das Almejurtal vom Krabachtal scheidet. In diesem Grate ist nur die Fango-(Hexen)-Karspitze und die Schmalzgrubenspitze von Bedeutung. Weiter nach rechts schliesst sich daran der lange Zug der Allgäuer Alpen, Biberkopf—Hohes Licht—Mädelegabel—Grosser Krottenkopf—Marchspitze und andere.

Hart am Joch stehen gegen Westen die Bacherspitze, Weiss-schroffenspitze und Fallerstaisspitze. Alle drei steile und schwierige Felskegel von bedeutender Höhe. Im Osten steht hart am Joch die Hirschblaispitze und hinter dieser, durch einen grünen Rücken teilweise verdeckt, der Stanskogel und die Fallesinspitze.

Um auch einen Blick in den Talabschluss des Almejurtales werfen zu können, wandern wir bequem in  $\frac{1}{2}$  Stunde zum Fallerstaiskopf (2313 m) hinüber; ein Spaziergang, welchen jedes Kind ohne Anstrengung machen kann. Um den Talkessel stehen imposant und gewaltig die Fangokarspitze, Edlespitze, Rockspitze, Valluga und Fallerstaisspitze. Ein grossartiger Anblick. Auch die Fallesinspitze und der Stanskogel sind von diesem Punkte aus jetzt freier.



Sehen wir uns nun, nachdem wir die wundervolle Aussicht genossen haben, das Joch selber genauer an. Es wird vom Hauptkamm der Lechtaler Alpen gebildet. Dieser steigt vom Flechsenpass herauf zum Trittkopf, 2797 m, der Valluga, 2811 m, bildet dann die Umrahmung des Schindlerferners bis zum Knoppenjoch. Hier schwingt sich der Kamm auf zur Knoppenjochspitze, 2682 m. Darauf folgt der Lorfekopf, 2700 m, die Lisunspitze, die Weisschrofenspitze, 2749 m, und die Bacherspitze, 2630 m. Dann senkt sich der Gebirgskamm zu einem 2 km langen, felsigen, sanft gewellten Gratstücke ab, dem Almejurjoch. Gegen die Bacherspitze zu stürzt dieses Joch nach Süden noch in steilen Felswänden zum Stansertal ab, wogegen auf der Ostseite, gegen die Hirschblaispitze, die von einzelnen Felsköpfen durchbrochene Rasenfläche bis zum Joche heraufreicht. Im Norden dehnt sich die weite Mulde der Almejuralpe. Im weiteren Verlauf steigt nun der Hauptkamm auf zur Hirschblaispitze (2547) und dem Stanskogel (2759) und senkt sich dann rasch nieder zum Kaiserjoch (2305 m).

Das Almejurjoch liegt also zwischen zwei sehr bedeutenden und auch in ihrer Art sehr verschiedenen Erhebungen des Hauptkamms. Die Berge zwischen Knoppenjoch und Almejurjoch sind durchweg schwierige Kletterberge. Die Traversierung sämtlicher 5 Spitzen ist die schwierigste Aufgabe, die man sich im weiten Umkreise stellen kann. (Führert. 60 Kr.)

Dagegen ist die gegen das Kaiser-Joch zu gelegene Hirschblaispitze (2547 m) ein ausgesprochener Grasberg und leicht von jedem halbwegs rüstigen Fussgänger führerlos zu erreichen. Auch der darauffolgende Stanskogel (2759 m) ist verhältnismässig leicht zu erreichen und wenn erst der von uns zu erstellende Wegbau durchgeführt sein wird, kann auch auf diesen Aussichtsberg ersten Ranges jeder einigermassen geübte Tourist in  $1\frac{1}{2}$  Stunden vom Joch aus, ohne Schwierigkeiten und ohne Führer gelangen.

## **Touren und Uebergänge von einer Almejurjochhütte.**

### **I. Spaziergänge:**

a) Zum Fallerstaiskopf, 2313 m,  $\frac{1}{2}$  Stunde.

Auf dem Joche bis in die Nähe der Bacherspitze, Punkt 2310 m, herrlicher Niederblick in den Schönbachgraben und nach St. Anton, dann wenig absteigend und schliesslich ganz bequem auf den Fallerstaiskopf mit herrlicher Aussicht.

b) Auf den grünen Rücken zwischen Fallesintal und Urammental,  $\frac{1}{2}$  Stunde.

Sehr lohnender Blick ins wilde Fallesintal (Bärental) und Fallesinkar, sowie auf die gewaltigen Abstürze der wilden Fallesin-  
spitze. Ein Teil dieses Rückens führt den Namen „Schwarzes Grat“.

c) Zur Almejuralpe, 1770 m, durch die im schönsten Wiesen-  
kleide prangenden Mulde. 1 Stunde.

d) Zur Edlenalpe 1786 m. Unter der Nordwand der Faller-  
staispitze durch, in den Felsencirkus des Almejurtals, 1½ Stunden,  
zurück, ca. 1½—2 Stunden.

## II. Leichte Touren.

a) Hirschenplaispitze, 2547 m. Entweder direkt über  
den Grat oder durch die zwischen Hirschblaispitze und Stanskogel  
gelegene Mulde, ca. ¾ Stunden.

Aussicht sehr lohnend, nur vom Stanskogel und der Fallesin-  
spitze etwas beeinträchtigt.

b) Stanskogel, auch Gesteinsspitze genannt, 2759 m.  
Aussichtsberg I. Ranges. Auf dem von der Sektion „Schwarzer  
Grat“ zu erstellenden Wege bequem in 1½ Stunden zu erreichen.

Bezüglich der Aussicht sagt Spieler in der Zeitschrift 1885,  
Seite 320:

„Die Aussicht ist nicht genug zu loben, zu Füßen liegt das  
Stanser Tal mit seiner Eisenbahnlinie und den Ortschaften Stans,  
Flirsch und St. Anton nebst Tunnel und der den Arlberg hinauf-  
ziehenden Strasse, darüber erhebt sich die gewaltige Ferwallgruppe  
mit dem nahen im Eispanzer schimmernden Riffler. Den fernerer  
Horizont umrahmen in weitem Bogen Oetzterer, Ortler, Silvretta und  
Räthikon. Die andere Hälfte des Gesichtskreises erfüllt die lange  
Kette der Allgäuer Alpen und die Lechtaler Gipfelwelt, in welcher  
besonders der Talschluss von Almejur, die Wetterspitze und Vorder-  
seespitze den Blick fesseln.

Die Spitze gehört zu jenen zukunftsreichen Gipfeln, die bei  
bedeutender Höhe und aus einer äusserst grossartigen Umgebung  
aufgehend, einen vorzüglichen Einblick in die wilde Schönheit des  
Hochgebirges vermitteln, ohne dem Eindringling einen nennens-  
werten Tribut an Strapazen oder gar Gefahren aufzuerlegen.“

c) Bergliskopf, 2574 m, und Schindelkopf, 2484 m.

Vom neuzuerbauenden Höhenwege Almejurjoch—Kaiserjoch  
leicht zu erreichen.

## III. Schwierigere Touren.

a) Die Bacherspitze, 2630 m.

Ein schöner Felskegel. Besteigung eine mässig schwierige  
Kletterpartie. Liegt hart am Almejurjoch.

b) Die Weisschrofenspitze, 2749 m, und die

c) Fallerstaißspitze, 2685 m.

Zwei stolze Felsenzinnen nahe beim Almejurjoch.

Die Besteigung erfolgt von einem die beiden Gipfel verbindenden Joche und bereitet tüchtigen Kletterern keine allzu grossen Schwierigkeiten.

d) Ueberschreitung des ganzen Felsengrates vom Almejurjoch zum Knoppenjoch, also der Bacherspitze—Weisschrofenspitze—Lisunspitze—Lorfokopf—Knoppenjochspitze. Grossartige, durchwegs schwierige Felstour.

e) Fallesinspitze, 2771 m, eine hellgraue Schrofenmasse, welche mit prallen Wänden zum schluchtartigen Fallesintale niederstürzt.

Von unserm Haupthüttenberge, dem Stanskogel, schwingt sich ein äusserst rauher Grat, stark abwärtsbiegend, hinüber zur Fallesinspitze.

Spierer schreibt hiezu: „Dieser Grat dürfte weder längs noch quer zu überschreiten und überhaupt die Fallesinspitze von dieser Seite unzugänglich sein.“

Tatsächlich hat Herr Herold-Lindau mit Herrn Zohsel-München am 17. Juni 1900 diesen Grat überschritten und die Fallesinspitze über die schneidige Südkante erreicht.

Da auch der Abstieg ins Fallesintal von dem gegen das Kaisertal absinkenden Nordgrat ohne grössere Schwierigkeiten sich ausführen lässt, ermöglicht sich für Geübte eine ganz famose Rundtour, Hütte—Hirschblaißspitze—Stanskogel—Fallesinspitze—Fallesintal und über den Ib aufgeführten grünen Rücken zur Hütte.

Noch schneidiger ist allerdings die Rundtour. Fallerstaißspitze—Weisschrofenspitze—Bacherspitze.

#### IV. Uebergänge:

a) Auf dem bestehenden öffentlichen Wege von St. Anton bezw. St. Jakob übers Almejurjoch nach Kaisers und Steg im Lechtale, ca. 6 Stunden.

b) Von der Hütte, auf dem von der Sektion Ulm zu erbauenden Höhenweg zur Ulmerhütte, ca. 3 Stunden. Mit dem Uebergang lassen sich Besteigungen der Gipfel der Weisschrofenspitzengruppe, sowie der Valluga und Schindlerspitze verbinden.

c) Auf dem von der Sektion „Schwarzer Grat“ zu erbauenden Höhenweg, über den Stanskogel zum Kaiserjoch, ca.  $2\frac{1}{2}$  Stunden und auf dem von der Sektion Rothenburg an der Tauber zu erbauenden Höhenweg, in ca. 4 Stunden zur Ansbacherhütte und weiter, in ca. 8 Stunden, zur Augsburgershütte.

d) Ueber die Edlealpe und das Fangokarjoch zur Stuttgarterhütte ca. 4 Stunden. Ohne bedeutenden Mehraufwand an Zeit kann die Fangokarspitze und die Edlespitze besucht werden.

e) Um die Fallerstaißspitze zu den Knoppenseen, zum Schindlerferner und über das Walfagehrjoch zur Ulmerhütte, ca. 4—5 Stunden. Auch auf diesem Wege kann man direkt zur Valluga gelangen.

Vergl. Spieler Zeitschr. 1885, S. 314.

f) Ueber das schwarze Gratl und eine lange dunkle Geröllhalde ins Fallesintal (Bärental) und auf rauhem Pfad unter den Abbrüchen der Fallesinspitze durch, direkt nach Kaisers.

Vergl. Spieler Zeitschr. 1885, S. 322.

g) Ueber die Nessleralpe nach Pettneu ca. 2 $\frac{1}{2}$  Stunden.

### Hüttenplatz.

Da auf der Westseite des Joches Wasser schwer zu beschaffen ist, wird die Hütte östlich des Jochkreuzes, am Fuss der Hirschblaißspitze zu plazieren sein. In der Nähe, bei zwei hochgelegenen Heuhütten, ist eine vorzügliche Quelle, welche leicht zum Hüttenplatze geleitet werden kann.

### Baumaterialien.

Steine sind reichlich an Ort und Stelle vorhanden, und von guter Beschaffenheit, auch Holz ist aus den der Gemeinde Nasserein gehörigen Waldungen in nicht zu weiter Entfernung zu bekommen.

Bretter wohl am leichtesten von der im Almejurtal befindlichen Sägmühle. Entfernung ca. 2 Stunden.

Die Wege vom Stansertale zum Joch sind wohl für Saumtiere, nicht aber für Wagen benützlich.

### Bauaufwand:

Für Weg- und Hüttenbau ist eine Summe von etwa 20000 Mk. in Aussicht zu nehmen.

### Hüttenfrequenz:

Die Hütte ist an einem Punkte projektiert, welcher von jedem Besucher des neuen Höhweges Ulmerhütte — Augsburgerhütte unbedingt berührt werden muss, er mag nun von der Ulmer Hütte, der Stuttgarter Hütte oder von St. Anton herkommen.

Die schönen Kletterberge Bacherspitze — Weisschrofenspitze und Fallerstaißspitze sind auch nach Erbauung des Ulmer Weges vom Almejurtal aus in viel kürzerer Zeit und auch viel leichter zu erreichen als von der Ulmer Hütte.

Der erstklassige Aussichtsberg Stanskogel ist bequem für Jedermann zugänglich. Die Hütte selber erhält eine so grossartige Lage, dass sich der Besuch derselben auch ohne jede weitere Bergbesteigung reichlich lohnt.

Es ist daher mit Bestimmtheit anzunehmen, dass die Frequenz eine sehr befriedigende sein wird.

### **Almejurjoch als Schneeschuhgebiet.**

Ich habe letzten Winter das Almejurjoch zweimal mit Schneeschuhen besucht. Der Ausgang ist etwas steil und anstrengend. Die Abfahrt erfordert einen ganz geübten Fahrer. Durch Einlegung einiger langen Serpentinaen, im Walde oberhalb des Schönbachgrabens, liesse sich wesentliche Verbesserung schaffen. Da die Bäume sehr weit stehen, würde nicht viel Holz zu beseitigen sein und dieses könnte beim Hüttenbau Verwendung finden. Weniger geübte können übrigens in einem hiezu ganz vorzüglich geeigneten Graben prächtig und ganz gefahrlos in Rodelstellung über das steilste Stück abfahren. Besser soll die Abfahrt nach Pettneu sein.

Oben auf dem Joch und in der nördlich vorgelagerten Mulde der Almejuralpe ist das denkbar schönste Skigelände. Gerühmt wird besonders die Abfahrt aus der Mulde zwischen Stanskogel und Hirschblaispitze.

Ohne abzuschnallen können erreicht werden, die Hirschblaispitze und der Fallerstaiskopf. Auch der Uebergang zur Stuttgarter Hütte dürften ohne besondere Schwierigkeiten möglich sein. Wäre es möglich, vom S. C. A.-Kopf, dem Haupt-Skiberge von St. Anton, zum Almejurjoch zu gelangen, so wäre dieses als Wintersportgebiet gerettet. Ermöglichen liesse sich dies nur unter Benützung des neuen Ulmerweges. Ob dieser im Winter überhaupt passierbar ist, wird ausserordentlich fraglich sein.

Ich schliesse mein Referat mit dem Wunsche, es möge recht bald auf dieser hohen Warte eine „Leutkircher-Hütte“ stehen.

**A. Weiser.**

---

## Mitglieder-Verzeichnis.

---

- Abele, Eugen, Tierarzt, Isny.  
Allmendinger, Max, Gerichtssekretär, Leutkirch.  
Ambronn, Viktor, Diplomingenieur, Bremen.  
Bälz, Dr., Regierungsdirektor, Stuttgart.  
Bauer, Eugen, Dr., Apotheker, Isny.  
Bauer, Theodor, Apotheker, Blaubeuren.  
Bechtle, Baurat, Ravensburg.  
Bechtle, Bezirksgeometer, Biberach a. R.  
Belsler, G., Professor, Ravensburg.  
Berg, v., Otto, Kaufmann, München.  
Bernklau, Josef, k. Hofbuchhändler, Leutkirch.  
Bertsch, Hermann, Dr., Oberamtsrichter, Crailsheim.  
Betz, Molkereinspektor, Leutkirch.  
Beutel, Amtmann, Stuttgart.  
Beyer, Dr., Oberstabsarzt, Cosel, Ober-Schlesien.  
Binder, Kriegsgerichtsrat, Ulm a. D.  
Binzer, Jos. Anton, Privatier, Leutkirch.  
Bischoff, Otto, Zeichenlehrer, Leutkirch.  
Bolter, Professor, Wangen.  
Bort, Heinrich, Kaufmann, Wangen i. A.  
Braun, Stadtpfarrer, Leutkirch.  
Braun, Franz, Leutkirch.  
Braunger, Peter, Kaufmann, Hofen bei Isny.  
Briegel, Dr., Oberarzt am Katharinen-Hospital, Stuttgart.  
Buchner, Peter Paul, Pfarrer, Oggelshausen, O.A. Riedlingen.  
Buder, Dr., Professor, Tübingen.  
Burkert, Wilhelm, Oberpostassistent, Stuttgart.  
Clement, Hermann, Oberpostassistent, Stuttgart.  
Closs, Berthold, Rechtsanwalt, Wangen i. A.  
Dieter, L., Finanzamtman, Stuttgart.  
Dorner, Felix, Finanzpraktikant, Waldsee.  
Döser, Lehrer, Seekirch bei Buchau.  
Drescher, E., Oberreallehrer, Heilbronn.  
Durach, Franz Josef, Isny.  
Durchlaucht Fürst Georg v. Waldburg-Zeil.  
Edelmann, Hugo, Kaufmann, Leutkirch.  
Edelmann, Karl, Kaufmann, Leutkirch.  
Ehrhardt, Dr., Rudolf, Ober-Arzt, Winnental, Post Winnenden.  
Engchauser, Wilhelm, Ingenieur, Bremen.  
Engstler, F., Verwaltungsaktuar, Herlazhofen-Leutkirch.

- Eppinger, Bezirksgeometer, Leutkirch.  
Eppinger, Albert, Habana (Cuba).  
Farny, Lehrer, Leutkirch.  
Fischer, Stadtschultheiss, Leutkirch.  
Fischer, Finanzassessor, Wangen i. A.  
Fleischer, Gustav, Kleiderhandlung, Isny.  
Föll, Oberamtmann, Leutkirch.  
Frank, Amtsgerichtsschreiber, Leutkirch.  
Frast, Wilhelm, Kaufmann, Wangen i. A.  
Friedmann, S., (Friedmann & Dannenbaum), Augsburg.  
Friker, fürstl. Rentbeamter, Schloss Zeil.  
Fritz, Georg, (Fritz & Baur), Stuttgart.  
Fritz, Ernst, städt. Buchhalter, Stuttgart.  
Frommknacht, Georg, Verw.-Kandidat, Leutkirch.  
Früh, Peter, Fabrikant, Hofen.  
Ganzenmüller, Werkmeister, Leutkirch.  
Gassert, Adelbert, Bankkassier, Wangen.  
Gaupp, Theodor, Amtsrichter, Rottweil.  
Germann, Eugen, Postsekretär, Stuttgart.  
Gerster, Eugen, Finanzpraktikant, Leutkirch.  
Geyer, Alois, Gutsbesitzer, Metzsisweiler bei Wolfegg.  
Göhrum, Landgerichtsrat, Tübingen.  
Gollowitsch, Fritz, Kaufmann, Leutkirch.  
Gollowitsch, Heinrich, Kaufmann.  
Grab, Theod., Privatier, Ladenburg, Baden.  
Graf, Hans, Gewerbelehrerkandidat, Karlsruhe.  
Graf, Johann, Goldschmied, Leutkirch.  
Graf, Paul, Oberamtssparkassenkontrolleur, Leutkirch.  
Grieshaber, Katastergeometer, Rot a. d. R.  
Grönle, Karl, Bankprokurist, Leutkirch.  
Groschupf, G., Oberkontrolleur, Vaihingen a. Enz.  
Gross, Dr., Direktor d. kgl. Heilanstalt Schussenried.  
Gross, Franz, Kaufmann, Waldsee.  
Grundler, Georg, Goldschmied, Leutkirch.  
Gut, Dr., Rechtsanwalt, Leutkirch.  
Gut, Eduard, Brauerei, Leutkirch.  
Gut, Marzell, Kaufmann, Leutkirch.  
Hahn, Gustav, Apotheker, Bayersbronn b. Freudenstadt.  
Hähnen, Hermann, Cannstatt.  
Härle, Karl, jun., Bierbrauereibesitzer, Leutkirch.  
Hauber, Alfons, stud. mach., Stuttgart.  
Hauss, Oberförster, Roth a. R.  
Heinzelmann, Adolf, Kaufmann, Leutkirch.  
Henne, Karl, Verwaltungskandidat, Leutkirch.  
Hettinger, Katastergeometer, Wurzach.  
Hiller, Baurat, Leutkirch.  
Hirschburger, Finanzsekretär, Wangen.  
Höchel, Richard, Kaufmann, Stuttgart.  
Hödrus, Dr., Regierungsassessor, Leutkirch.  
Holzschuher, v., Freih., Amtsrichter, Stuttgart.  
Horn, August, Oberfinanzassessor, Stuttgart.  
Hosch, Fritz, Postsekretär, Leutkirch.  
Huber, Hans, stud. phil., Tübingen.  
Hueber, Albert, Prokurist, Leutkirch.  
Hummel, Thad., (z. Rad), Leutkirch.

- Huss, Apotheker, Gmünd.  
Hütt, A., Kaufmann, Cannstatt.  
Jautz, Franz Josef, Finanzsekretär, Riedlingen a. D.  
Jetter, K., Bauwerkmeister, Leutkirch.  
Käferstein, Robert, Bankbeamter, Leutkirch.  
Karrer, Reinhold, Oberpostassistent, Stuttgart.  
Kästle, Dr. med., Oberamtsarzt, Wangen i. A.  
Kees, Karl, Kaufmann, Waldsee.  
Keppler, Rechtsanwalt, Crailsheim.  
Kluftinger, Kuno, Oberamtsbaumeister, Leutkirch.  
Knaus, Wilhelm, Kaufmann, Hofen bei Isny.  
Koch, Verwaltungs-Aktuar, Waldsee.  
Koch, Finanzamtman, Wangen i. A.  
Kölle, Wilhelm, Lehrer, Saulgau.  
Krafft, Eugen, Ingenieur, Bremen.  
Kreissle, Xaver, Schlossermeister, Leutkirch.  
Kümmel, Reallehrer, Leutkirch.  
Kümmerlen, Dr., Amtmann, Stuttgart.  
Kurz, Eugen, Postsekretär, Wangen i. A.  
Kurz, Prokurist, Biberach a. d. Riss.  
Lauterwein, C., Dr., Apotheker, Leutkirch.  
Lauterwein, Oberamtsbaumeister, Wangen.  
Leibfried, Wilhelm, Kaufmann, Isny.  
Leute, Otto, Kaufmann, Wurzach.  
Lingg, Martin, (z. Marienbad), Leutkirch.  
Lock, Rechtsanwalt, Leutkirch.  
Locher, Kameralverwalter, Leutkirch.  
Loeser, Max, Kaufmann, Tuttlingen.  
Lohr, Oskar, Verwaltungsaktuar, Leutkirch.  
Lott, Ignaz, Leutkirch.  
Mack, Paul, Geometer, Kisslegg.  
Maier, Karl, Oberamtspfleger, Leutkirch.  
Maisch, G., Kaufmann, Leutkirch.  
Malchus, von, Freiherr, Major, Leutkirch.  
Mann, Albert, Keramiker, Leutkirch.  
Mann, Erwin, Kaufmann, Leutkirch.  
Martin, Franz, Kaufmann, Leutkirch.  
Martin, Karl, Kaufmann, Leutkirch.  
Mayr, Karl, Kaufmann, Leutkirch.  
Mayer, Josef, Kürschnermeister, Wangen.  
Mayer, Karl, Kaufmann, Wangen.  
Mayerhoffer, Georg, Privatier, Leutkirch.  
Merkle, Karl, Notariatsassistent, Leutkirch.  
Meyer, Georg, Ingenieur, Stuttgart.  
Meyer, Otto, Privatier, Leutkirch.  
Meyer, Paul, Kaufmann, Leutkirch.  
Mögerle, Emil, Oberamtsrichter, Neresheim.  
Moos, Heinrich, Fabrikant, Ulm a. D.  
Moosbrugger, Dr., Oberamtsarzt, Leutkirch.  
Müller, Pfarrer, Schulinspektor, Haslach.  
Münz, Theod., Amtmann, Ellwangen.  
Muschgay, v., Eugen, Apotheker, Ellwangen a. J.  
Nägele, Josef, Not.-Kandidat, Leutkirch.  
Neuner, Hermann, Fabrikant, Leutkirch.  
Nuss, K., Oberreallehrer, Göppingen.



- Ostertag, Strassenmeister, Balingen.  
Oswald, Photograph, Leutkirch.  
Ott, Theodor, Architekt, Stuttgart.  
Pfeilsticker, Karl, Kaufmann, Isny.  
Prinz, Eduard, Lehrer, Leutkirch.  
Prinz, Josef, Lehrer, Schnürpflingen (Laupheim).  
Quadt, Fürst v., Durchlaucht, Isny-München.  
Quellmalz, Dr., Isny.  
Raff, D., kgl. Handelsrichter, München.  
Raichle, Franz, Geometer, Kisslegg.  
Rall, Julius, Bautechniker, Leutkirch.  
Rau, Georg, Fabrikant, München.  
Reischle, Ferd., Dr., Apotheker, Tübingen.  
Rieger, Julius, Kaufmann, Leutkirch.  
Rieger, Oberkontrolleur, Wangen i. A.  
Röck, Lehrer, Wangen i. A.  
Rothenburger, Karl, Eisenbahnsekretär, Leutkirch.  
Rugel, Wilhelm, Referendar, Stuttgart.  
Rümele, Oberpostassistent, Ulm.  
Rusch, Josef, Hauptkassier, Leutkirch.  
Saleth, Wilh., Stadtbaumeister, Leutkirch.  
Sander, Apotheker, Alsfeld, Oberhessen.  
Sauter, Karl, Lehrer, Hunderingen b. Herbertingen.  
Schaal, Gustav, Kaufmann, Leutkirch.  
Schaal, Gustav, jr., Bankier, Leutkirch.  
Schaal, H., Fabrikant, Leutkirch.  
Schaal, Dr., Richard, Chemiker, Leutkirch.  
Schaal, Fabrikant, Scheer a. D.  
Schad, Dr. med., prakt. Arzt, Leutkirch.  
Schädler, Anton, Kaufmann, Biberach.  
Schinabeck, Domänendirektor, Isny.  
Schmid, Xaver, Postsekretär, Ulm.  
Schmidt, Karl, Oberpostassistent, Leutkirch.  
Schneider, Ed., Kaufmann, Leutkirch.  
Scholz, Photograph, Leutkirch.  
Schreyer, Otto, Bankprokurist, Isny.  
Schultheiss, Oberpostassistent, Leutkirch.  
Schütz, Ernst, Gerichtsvollzieher, Leutkirch.  
Schwarz, Rechtsanwalt, Schwäbisch Hall.  
Seidel, Ernst, Diplom-Ingenieur, Sebnitz (Sachsen).  
Seuffert, Otto, Eisenbahnsekretär, Friedrichshafen.  
Sommer, Amtsgerichtssekretär, Riedlingen.  
Spänle, Anton, Verwaltungsaktuar, Wangen i. A.  
Spörl, R., Distriktstierarzt, Kisslegg.  
Springer, August, Kaufmann, Isny.  
Springer, Robert, Fabrikant, Isny.  
Springer, Wilhelm, Fabrikant, Isny.  
Stark, Max, stud. forest., München.  
Staudacher, Ernst, Ingenieur, Nürtingen.  
Steeger, Ferdinand, Apotheker, Pforzheim.  
Stohrer, techn. Eisenbahnsekretär, Leutkirch.  
Stouder, Charles, Prokurist, Wangen i. A.  
Stuppel, Erwin, Gymnasialoberlehrer, Bremen.  
Ulmann, Ernst, Ulm a. D.  
Veit, Josef, Lehrer, Winterstettenstadt, Post Essendorf.

- Vetter, Paul, Kaufmann, Isny.  
Vogler, Albert, Kaufmann, Leutkirch.  
Wagner, Georg, Bierbrauereibesitzer, Leutkirch.  
Waldruff, Dr. med., Leutkirch.  
Wälde, A., Lehrer, Leutkirch.  
Walter, Heinrich, Privatier, Wangen.  
Walter, Michael, Bauwerkmeister, Leutkirch.  
Wandel, Karl, Postsekretär, Kirchheim u. T.  
Weber, E. J., Kaufmann, Leutkirch.  
Weber, Hugo, jr., Architekt, Stuttgart.  
Wegener, Oberbahnassistent, Kirchheim u. T.  
Wegmann, Katastergeometer, Leutkirch.  
Weiser, A., Oberamtssparkassier, Leutkirch.  
Weixler, Alfred, Kaufmann, Leutkirch.  
Weixler, Albert, Buchhalter, Leutkirch.  
Welte, Stadttierarzt, Isny.  
Wendel, Lehrer, Leutkirch.  
Westermayer z. Traube, Leutkirch.  
Wiedemann, Josef, Fabrikant, Wangen i. A.  
Winter, Eugen, Oberpostsekretär, Stuttgart.  
Wolpert, Robert, Kaufmann, Leutkirch.  
Würzer, Sebastian, Wirt, Grossholzleute-Isny.  
Zehr, Apotheker, Wertheim a. M., Baden.  
Zeiler, Jos., Oberamtsassistent, Wangen.  
Zetsche, Strassenmeister, Crailsheim.  
Zettler, Eduard, Dentist, Leutkirch.  
Zettler, Hans, Eisenbahnpraktikant, Leutkirch.  
Ziegler, Gustav, Dr. med., Aichstetten.  
Ziegler, Richard, Bankbeamter, Wangen.  
Zorn, Paul, Brennmaterialienhandlung, Leutkirch.
-

# Jahres-Bericht

## der Schneeschuh-Abteilung „Schwarzer Grat“.

Die Mitgliederzahl beträgt nach Ablauf des vierten Vereinsjahres 112. Ein weiterer erfreulicher Zuwachs von 42 Mitgliedern. Die Generalversammlung fand am 31. März d. J. statt, und wird nach dem Beschlusse derselben jeweils im Anfang d. J. abgehalten werden. Die Wahlen ergaben folgendes Resultat:

1. **Obmann:** Franz Martin, Kaufmann.
2. **Stellvertreter:** Fritz Hosch, Postsekretär.
3. **Schriftführer:** Allmendinger, Gerichtssekretär.
4. **Rechner:** Erwin Mann, Kaufmann.
5. als **weitere Ausschussmitglieder** wurden die Herren Kontrolleur Graf und Hugo Edelmann gewählt.

Der von unserer Abteilung vom 26.—29. Dezember veranstaltete Schneeschuhkurs brachte über 70 Anfänger in unser schönes Allgäustädtchen und es wurden in den wenigen Tagen sehr gute Erfolge erzielt. Als Skilehrer stellten sich die Herren Erwin Mann, Karl Henne, Lehrer Prinz, Lehrer Lott, Zeichenlehrer Bischoff und Architekt Eichler aus Ravensburg, ferner Frln. Kreissle zur Verfügung. Die Leitung des Kurses übernahm Herr Postsekretär Hosch. Unfall war keiner zu verzeichnen. Den Herren, welche sich in liebenswürdiger Weise zur Verfügung stellten, sei hiemit bestens gedankt.

Unsere Abteilung verfügt durch die jeden Sonntag abgehaltenen Uebungsfahrten und Ausflüge über einen Stamm vorzüglicher Skiläufer und wird in Zukunft ihren Bedarf an Skilehrern selbst stellen können.

Leider war unser Bundesvater Dinkelacker geschäftlich verhindert, wie vorgesehen die Leitung des Kurses zu übernehmen.

Im Laufe des vergangenen Sommers erbaute unsere Schneeschuh-Abteilung am Hasenberg bei Grossholzleute mit grösserem Aufwande einen Sprunghügel.

Die Eröffnung, verbunden mit einem Schneeschuh-Wettlauf, erfolgte offiziell am 8. Januar 1911. Wie bereits aus den Berichten der Zeitungen bekannt sein wird, hat sich derselbe als erstklassige Anlage bewährt, und ist die Feier in schönster Weise ohne den geringsten Unfall verlaufen.

Herr Architekt Pils aus Freiburg wurde als amtlicher Preisrichter des Schwäbischen Schneeschuhbundes mit der Durchführung und Leitung der Eröffnungs-Feier des Sprunghügels betraut.

Ueber 1000 Skifahrer und Zuschauer folgten mit grossem Interesse den schönen Leistungen.

Es wurden folgende Resultate erzielt:

- I. Fernlauf: I. Preis: Karl Merkle, Leutkirch.  
II. „ Nägele, „  
III. „ Albert Mann, „
- II. Kunstlauf: I. Preis: Karl Merkle, Leutkirch.  
II. „ Erwin Mann, „  
III. „ Karl Henne und Alfons Hauber, Leutkirch.
- III. Damenlauf: I. Preis: Frln. Rosa Neuner, Leutkirch. -  
II. „ „ Binder, Isny.  
III. „ „ Rall, Leutkirch.
- IV. Junioren-Sprunglauf: I. Preis: Espermüller, Kempten.  
II. „ Lott, Leutkirch.  
III. „ Hohenadel, Kempten.  
IV. „ Erwin Mann, Leutkirch.
- V. Grosser Sprunglauf: I. Preis: Erwin Rall, Leutkirch.  
II. „ Lott, „  
III. „ Erwin Mann, „

Für die schönsten Sprünge einen Ehrenpreis:

Espermüller, Kempten; Julius Rall, Leutkirch.

Am Bundeswettlauf in Baiersbronn beteiligten sich die Herren Mann, Henne, Rall, Lott, Prinz und Frln. Neuner. Herr Mann errang sich im grossen Dauerlauf den II., im Kunstlauf den III. Preis, und Frln. Neuner im Damenlauf den II. Preis.

Es wurde beschlossen, den Sprunghügel am Hasenberg bei Grossholzleute zu verbessern. Das nötige,  $1\frac{1}{2}$  Morgen grosse Terrain, wurde auf 20 Jahre durch einen Eintrag im Grundbuch gesichert. Als jährlicher Pacht wurden 50 Mark angesetzt.

Zur Durchführung der notwendigen Bauarbeiten wurde eine Baukommission, bestehend aus den Herren Edelmann, Hosch,

Eppinger, Mann und Saleth gewählt. Die Arbeiten werden im Herbst laufenden Jahres zur Ausführung kommen. Neben dem grossen Sprunghügel wird ein kleinerer Uebungshügel angereiht, an welchem Sprünge bis zu 25 m ermöglicht sind.

---

### Skitouren.

**Bechtle**, Baurat, Ravensburg: Schwarzer Grat.

**Bechtle**, Bezirksamt, Biberach: Schwarzer Grat (4mal), Söllereck.

**Berg**, v., Otto, München: Sonnenköpfe, Gschwender Horn, Edelsberg, Alp Spitze, Lempersberg, Rotwandspitze, Auerberg, Monalde, Bodenschneid.

**Bischoff**, Otto, Leutkirch: Gratwanderung Hochgrat-Stuiben (2mal).

**Graf**, Sparkassenkontrolleur: Kugel und Almejurjoch.

**Lauterwein**, Dr., Apotheker, Leutkirch: Almejurjoch, Schindlerspitze.

**Mann**, Albert, Leutkirch: Erzgebirge: Geisingberg, 822 m, Zinnwald, Kipsdorf, Friedrich-Augusthöhe, Schwarze Tellkoppe; III. Verbandswettlauf des Skiverbands Sachsen in Altenberg. Ausgangspunkt Dresden.

**Mann**, Erwin, Leutkirch: Stuiben.

**Martin**, Franz, Leutkirch: Herrenberg, Schwarzer Grat, Kreuzeshöhe, Almejurjoch, Fallerstaisskopf.

**Martin**, Karl, Leutkirch: Stuiben, Almejur, Fallerstaisskopf.

**Rall**, Julius, Leutkirch: Hochgrat, Hoher Ifen, Nebelhorn.

**Weiser**, Sparkassier, Leutkirch: Almejurjoch 2mal, Fallerstaisskopf.

---